

**ÖFFENTLICHE  
BESCHLUSSVORLAGE****Amt/Eigenbetrieb:**

55 Fachbereich Jugend und Soziales

**Beteiligt:****Betreff:**

Straßenkinder in Hagen

**Beratungsfolge:**

30.03.2004 Jugendhilfeausschuss

**Beschlussfassung:**

Jugendhilfeausschuss

**BESCHLUSSVORSCHLAG****Drucksachennummer:**

0170/2004

**Teil 2 Seite 1****Datum:**

11.03.2004

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## **BEGRÜNDUNG**

**Teil 3 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0170/2004

**Datum:**

11.03.2004

Das Phänomen „Straßenkinder“ wurde in Hagen in der Vergangenheit als individuelles Schicksal gesehen, dem mit Mitteln der versäulten oder individuellen Jugendhilfeangebote begegnet wurde.

Im Frühjahr 2000 ging das Diakonische Werk mit einem Projektergebnis in die Hagerer Fachöffentlichkeit, nachdem eine Mitarbeiterin sich dieses Aufgabenfeldes angenommen hatte. Mit dem Ergebnis beschäftigten sich die Arbeitsgemeinschaften 1, 4 und 5 gemäß § 78 KJHG.

Die Diskussion mündete in einen vom DW federführend gestalteten Fachtag am 06.11.2001. Eingeladen waren die Hagerer Jugend-, Schul- und Sozialpolitiker sowie die Hagerer Fachöffentlichkeit. Auswärtige Experten stellten ihre Dienste und Einrichtungen vor. Bei einer abschließenden Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Politik, Jugendhilfe, Schule und Polizei wurde vereinbart, die Diskussion weiterzuführen und für die Zukunft eine tragfähige Konzeption zu erarbeiten.

Am 01.04.2003 konnte ein Streetworker seine Arbeit aufnehmen, die durch großzügige Spenden zunächst für die Dauer von 6 Monaten sichergestellt war. Weitere Spenden während des Projektverlaufs führten zu einer Verlängerung der Maßnahme um weitere 6 Monate, so dass auch Erfahrungen in der kalten Jahreszeit mit der Situation / Notlage der Straßenkinder gesammelt werden konnten. Zwischenzeitlich konnten weitere Sponsoren gefunden werden. Die vorhandenen Mittel reichen aus, um das Projekt bis Ende Juni 2004 durchzuführen.

Im anliegenden Bericht wird die Grundlage, die Entwicklung und das bisherige Ergebnis der Arbeit vorgestellt.

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0170/2004

**Datum:**

11.03.2004

**Veröffentlichung:**

Ja  
Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
**Oberbürgermeister**

**Gesehen:**

\_\_\_\_\_  
**Stadtkämmerin**

\_\_\_\_\_  
**Stadtsyndikus**

\_\_\_\_\_  
**Beigeordnete/r**

**Amt/Eigenbetrieb:**

55      Fachbereich Jugend und Soziales

**Gegenzeichen:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**

**Amt/Eigenbetrieb:**

**Anzahl:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_